
Francia. Forschungen zur westeuropäischen Geschichte
Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris
(Institut historique allemand)
Band 22/1 (1995)

DOI: 10.11588/fr.1995.1.59236

Rechtshinweis

Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

westliche Mittelalter stößt man unvermutet schließlich noch im Abschnitt über Wasserhosen, Brandung und Meeresströmungen (Kap. 8). Hierzu werden auch die Gezeitenbewegungen des Meeres gerechnet, und gerade dazu entspannt sich im 13. Jh. – anschließend an Abu Masar (†887) und al Bitrogi (Ende 12. Jh.) – eine lebhafte Diskussion unter den westlichen, insbesondere Pariser Gelehrten.

Zur vielfältigen Beziehung von Mensch und Wasser hat Nordon einen detaillierten Gesamtüberblick geliefert. Er ergänzt, wie bereits betont, die vorliegende Literatur in sehr willkommener Weise. Den Einzelnachweisen ist freilich nicht unbeschränktes Vertrauen entgegenzubringen. So finden sich etwa die genauen Angaben zur Wasserversorgung von Konstantinopel weder in den angegebenen Kapiteln von A. H. M. Jones (*Decline of the Roman Empire*) noch bei Louis Bréhier (*La civilisation byzantine*).

Dietrich LOHRMANN, Aachen

Jean-Loup et Nicole LEMAÎTRE, *Guide des Archives communales d'Ussel*, Ussel (Archives comm./Diff. de Boccard) 1992, 105 S. (Mémoires et Documents sur le Bas-Limousin, publiés par le Musée du pays d'Ussel et les Archives communales d'Ussel).

Die im Rathaus von Ussel (Bas-Limousin) aufbewahrten ›Archives Communales‹ beherbergen einen reichhaltigen Bestand an Archivalien, der bis zum heutigen Tag noch wenig genutzt wurde. Nicole und Jean-Loup Lemaître, zwei ausgewiesene, langjährige Kenner der Geschichte des Limousin, erstellten auf der Basis eines im 19. Jh. angefertigten Repertoriums diesen Archivführer, der allerdings nur die Bestände bis 1790 (Serien AA bis II) berücksichtigt, von denen besonders die mittelalterlichen Archivalien und diejenigen aus dem 16. Jh. hervorhebenswert sind. Die jüngeren Archivmaterialien bis zur Zeitgeschichte (Serien A–S) wurden vor kurzer Zeit erstmals inventarisiert und klassifiziert, so daß ein gedruckter Führer für diese Epoche noch ein Desiderat ist.

In einem ersten Teil des ›Guide‹ (9–50) geben die Verf. nach praktischen Informationen zur Archivbenutzung und nach einem kurzen Überblick über die Geschichte des Archivs eine detaillierte Darstellung der seit dem 18. Jh. angefertigten Teilinventare und Repertorien.

Im folgenden stellen sie kurz die einzelnen Serien vor. Die kostbarsten Materialien, zu denen das ›Livre noir‹ gehört, sind in der Serie AA vertreten und umfassen den Zeitraum von 1264 bis 1627. In ihr finden sich die Ussel betreffenden ›Actes constitutifs et politiques‹. Die Serie BB enthält die kommunalen Verwaltungsakten, die Serie GG die Tauf-, Ehe- und Sterberegister, und sie ist daher von besonderem Interesse auch für Heimat- und Familienforscher.

Der Führer umfaßt mehrere Anhänge. Im ersten nennen die Verf. die wichtigste mit Quellenmaterial aus Ussel erstellte Forschungsliteratur, im zweiten werden die Bestände der ›Archives hospitalières‹ kurz vorgestellt, in einem dritten Teil wird ein Überblick über das wichtigste, außerhalb der ›Archives communales‹ aufbewahrte Quellenmaterial zur Geschichte Ussels gegeben; Aufbewahrungsorte sind u. a. Tulle, Limoges, Paris und der Vatikan.

In einem zweiten Teil des Archivführers (51–89) werden die Archivbestände der ›Collections du Musée du Pays d'Ussel‹ vorgestellt. Besonders erwähnenswert sind hier ein Stundenbuch aus dem 15. Jh. sowie ein sehr umfangreiches Pressearchiv, das die lokalen Bestände seit dem 19. Jahrhundert nahezu lückenlos enthält.

Der dritte Teil des ›Guide‹ (91–104) besteht aus einem Wiederabdruck eines Aufsatzes von René Fage zu ›Wolpmann et Rossignol. Introduction de l'imprimerie à Ussel‹, der erstmals 1896 veröffentlicht wurde und in dem die Entwicklung der ersten Druckerei in Ussel dargestellt wird.

Dieser Archivführer zu Ussel stellt ein sehr nützliches Instrument besonders auch für regionalgeschichtlich orientierte Forscher dar.

Raphaëla AVERKORN, Hannover